



Gemeinsamer Appell von OB Dr. Zieger und den Fraktionen des Gemeinderates

In der Stadt Esslingen steigen die Zahlen der Infizierten, der Erkrankten – und mittlerweile auch derer, die im Klinikum behandelt werden müssen.

Deshalb appellieren wir gemeinsam an Sie alle: zeigen Sie Verantwortung, bleiben Sie wenn möglich zu Hause. Schränken Sie Ihre Kontakte auf ein Minimum ein und verzichten Sie auf Feiern. Halten Sie Abstand, tragen Sie Maske und halten Sie die gängigen Hygieneregeln konsequent ein. Anders wird es uns nicht gelingen, das Anwachsen der Infektionszahlen (derzeitige 7 Tagesinzidenz der Stadt Esslingen: **327,2**) nachhaltig zu reduzieren.

Neben den Neuinfektionen werden landes- und bundesweit leider auch jeden Tag sehr hohe Todesfallzahlen vermeldet. Wenn man die Altersverteilung der Infizierten betrachtet wird schnell klar, dass auch bei deutlich sinkenden Infektionszahlen keine schnelle Besserung in Sicht ist. Seit Anfang Dezember und verlängert bis zum 10. Januar 2021 gelten nun deutschlandweit verschärfte Corona-Maßnahmen. Diese sollen insbesondere in Corona-Hotspot-Gebieten ausgeweitet werden.

Wir müssen auch in den Tagen über Weihnachten und Neujahr alles daran setzen, die Gesundheitsversorgung in den Krankenhäusern und unsere gesamten kritischen Infrastruktur vom Pflegeheim über den ÖPNV bis zum Bauhof zu sichern.

Dazu gehört auch, dass liebgewonnene Traditionen wie der „heilige Vormittag“, Alkoholkonsum und Alkoholverkauf in der Öffentlichkeit, dieses Jahr aus Infektionsschutzgründen nicht stattfinden können. Ob wir Weihnachten im Familienkreis so leben, dass es zum Ansteckungsproblem wird, oder wir eben genau das Gegenteil erreichen – das haben wir wirklich alle selber in der Hand. Wir alle gemeinsam rufen Sie dazu auf auch an den Feiertagen verantwortungsvoll zu handeln. Schützen Sie sich selbst und andere.

Bis die Impfungen auf freiwilliger Basis in Esslingen voraussichtlich im Januar starten können und ein Großteil der Bevölkerung geimpft sein kann, brauchen wir alle allerdings weiterhin Geduld und Wachsamkeit für alle Hygieneschutzvorgaben. Jeder und jede muss sich immer der eigenen Verantwortung bewusst bleiben. Dass dies gerade über die Weihnachtstage im Kreis der Familie und über den Jahreswechsel schwer fällt, ist nachvollziehbar. Dennoch führt kein Weg an der Erkenntnis vorbei: mangelnde Rücksicht und ein Nichtbeachten der Hygienevorgaben würden die Infektionszahlen zu Beginn des neuen Jahres wieder deutlich erhöhen und mit dem Schul- und Arbeitsbeginn im Januar wieder breit streuen.

Gemeinsam können wir es schaffen. Und zwar nur gemeinsam. Also: Bleiben Sie gesund!

OB Dr. Jürgen Zieger

Carmen Tittel

Nicolas Fink

Dr. Annette Silberhorn-Hemming

Dr. Jörn Lingnau

Martin Auerbach